



Maßregelvollzugsrecht

Neuaufgabe

Kammeier, H., Pollähne, H.(Hrsg.) (2018). Maßregelvollzugsrecht. Kommentar.

Neuaufgabe. Berlin/Boston: de Gruyter.

4. Auflage. 1.021 Seiten. 159, 95 €.



Herausgeber und Autoren

Herausgeber des Nachschlagewerks, das Kommentar und Handbuch in sich vereint, sind der Jurist Dr. Heinz Kammeier und der Rechtsanwalt Prof. Dr. jur. habil. Helmut Pollähne.

Dr. jur. Heinz Kammeier erlangte das Abitur auf dem zweiten Bildungsweg, studierte evangelische Theologie und war als Seelsorger in einer großen Maßregelvollzugseinrichtung tätig. Aus dieser Position heraus studierte er berufsbegleitend Rechtswissenschaften. Er lehrte Recht Universität Witten/Herdecke, ist Herausgeber und Redakteur der Fachzeitschrift „Recht & Psychiatrie“ und in beratender Funktion tätig bei Gesetzgebungsverfahren im Maßregelvollzugs- und Unterbringungsrecht. Er ist in der DGSP e.V. aktiv, unter anderem im Fachausschuss Forensik. Zur aktuellen Auflage hat er das Kapitel zur Entstehung und Entwicklung von Maßregelrecht und Maßregelvollzug beigetragen.

Mitherausgeber der Neuaufgabe ist der RA Prof. Dr. jur. habil. Helmut Pollähne, Rechtsanwalt in Bremen und Honorarprofessor an der dortigen Universität. Er ist wissenschaftlicher Leiter des Kölner Instituts für Konfliktforschung, Redakteur der Fachzeitschrift „Strafverteidiger“ und war Mitautor der Voraufgabe. Zur aktuellen Auflage hat er die Kapitel zu den verfassungsrechtlichen Grundlagen und Menschenrechten sowie zu den Vollzugslockerungen beigetragen.

Weitere, in ihrem Fachgebiet erfahrene, Autore*innen haben an der 4. Auflage des „Maßregelvollzugsrechts“ mitgewirkt:

- Dr. Fritz Baur, erster Landesrat und Kämmerer aD beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (*Vollzugsgrundlagen*)
- Dr. Wolfgang Lesting, Vorsitzender Richter am OLG Oldenburg (*Einzelne Grundrechte im Vollzug*)
- Prof. Dr. Michael Lindemann, Universität Bielefeld (*Behandlung*)
- Dr. Rolf Marschner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Sozialrecht in München (*Rehabilitation*)
- Dr. Jan Oelbermann, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht in Berlin (*Rechtsschutz*)
- Prof. Dr. Dorothea Rzepka, Evangelische Hochschule Darmstadt (*Sicherungsmaßnahmen, besondere Personengruppen*)
- Bettina Trenckmann, Richterin am Landgericht Kleve (*Vollstreckungsrecht*)

Bewährtes überarbeitet und aktualisiert

Die klare Gliederung des Nachschlagewerks in themenbezogene Kapitel wird in der Neuauflage fortgeführt. Praxisnah und ausführlich wird auf alle wesentlichen Fragen des Maßregelvollzugs eingegangen. Gekennzeichnet wird auch diese Auflage durch eine umfassende Recherche der Autor*innen zu den einzelnen Themen und Fragestellungen.

Die in Teilen sehr unterschiedlichen Ländergesetze werden in den einzelnen Kapiteln zu Themenbereichen zusammengefasst, übersichtlich dargestellt und kommentiert, wie z. B. zu den einzelnen Grundrechten im Vollzug, zur (Zwangs)Behandlung, zu Vollzugslockerungen oder Sicherungsmaßnahmen. Dies erleichtert Vergleiche sowie Über- und Einblick in ein bisweilen schwer überschaubares System aus Bundes- und Ländergesetzen.

Kommentierungen sowie Verweise auf relevante Rechtsprechung und Literatur bieten durchgängig ergänzende und vertiefende Informationen.

Bezüge zur Praxis werden zu allen aufgenommenen Themen verständlich und nachvollziehbar dargestellt und machen die Relevanz der oft „trockenen“ juristischen Materie deutlich.

Was ist neu?

Berücksichtigt sind **sämtliche gesetzliche Änderungen**, die seit Erscheinen der Voraufgabe auf Bundes- und Länderebene in Kraft getreten sind (Stand November 2017).

Die **aktuelle Rechtsprechung**, die auf die Praxis teilweise große Auswirkungen hat, wie etwa zur Zwangsmedikation oder Verhältnismäßigkeit, wird ebenfalls umfänglich berücksichtigt sowie praxisnah und auch für juristische Laien verständlich kommentiert und mit Literaturhinweisen ergänzt.

Die Neuauflage umfasst etwa 300 Seiten mehr als die 3. Auflage.

Unter anderem ist das Kapitel zum Vollstreckungsrecht grundlegend überarbeitet, neu gegliedert und wesentlich ausführlicher als in der vorherigen Auflage.

Themen, zu denen in den vergangenen Jahren Diskurse und Entwicklungen stattgefunden haben sind ebenfalls umfassend(er) und detailliert(er) ausgearbeitet. Zu nennen sind unter anderem die Bereiche Vollzugsziele, Verhältnismäßigkeit, Zwangsbehandlung, aktuelle Fortschritte im Bereich Telekommunikation/Medien und deren Auswirkungen auf den Maßregelvollzug

Quellenangaben und Literaturverweise werden nicht mehr im Text aufgeführt, sondern sind als Fußnoten hinterlegt, wodurch die Texte komfortabler gelesen werden können.

Die Gesetzessammlung im Anhang ist umfangreicher als in der Voraufgabe, so sind z. B. auch das Grundgesetz und die Europäische Menschenrechtskonvention aufgenommen worden.

Im Autor*innenenteam hat es drei Veränderungen gegeben, die entsprechenden Kapitel von ihren Vorgänger*innen übernommen haben Michael Lindemann, Jan Oelbermann und Bettina Trenckmann.

Inhalte der 4. Auflage „Maßregelvollzugsrecht“

Das erste Kapitel zur **Entstehung und Entwicklung von Maßregelrecht und -vollzug** sowie deren kriminalpolitische Einordnung und Entwicklung werden im Auftaktkapitel beschrieben und bieten interessantes (Hinter)Grundwissen und Ausgangspunkt für das Verständnis der Maßregeln und deren Vollzugsrecht in seiner heutigen Form.

Verfassungsrechtliche Grundlagen, Basis aller Gesetze sowie allen juristischen Handelns, und ihre Relevanz für den Maßregelvollzug werden detailliert dargestellt. Ebenso werden die einzelnen **Menschen-**

rechte und deren Verwirklichung, beziehungsweise im Maßregelvollzug zulässige Einschränkungen, beschrieben.

Den einzelnen **Grundrechten im Vollzug** und möglichen Einschränkungen wird ein gesondertes, deziertes Kapitel gewidmet. Persönlicher Besitz, Erwerb von Sachen, Besuche, Telekommunikation, Freizeitgestaltung und Religionsausübung sind nur einige der erörterten Grundrechte. Auch der Datenschutz und das Thema Patientenfürsprecher werden diskutiert.

Der Maßregelvollzug ist eine totale Institution und befindet sich Spannungsfeld zwischen individuellen Bedürfnissen der Untergebrachten Personen und den Ansprüchen der Gesellschaft auf Sicherung und Schutz. Daher sind Grund- und Menschenrechte dort systematisch gefährdet. Die Kapitel zu diesen Themen vermitteln wesentliche Ausgangspunkte zu den Grund- und Menschenrechten und einen Bezugsrahmen für alle, die Kontakt zum Maßregelvollzug haben.

Ein weiteres Kapitel widmet sich den **Vollzugsgrundlagen**. Hier wird ausführlich auf die **Organisation** des Maßregelvollzugs, auf **Finanzierung** und **Ausstattung** eingegangen, auch unterschiedliche Trägermodelle werden erörtert und Beschwerdemöglichkeiten aufgeführt.

Umfassend ist das Kapitel zur **Behandlung**, das einleitend auf grundlegende Aspekte eingeht: Krankheitsbegriff, Behandlungsbegriff, Behandlungskonzepte und Therapiemethoden. Die Erläuterungen finden auch hier unter Verweis auf entsprechende Literatur statt. Im Anschluss werden die juristischen Grundlagen der Behandlung im Maßregelvollzug dargestellt anhand der (unterschiedlichen) Länderregelungen. Umfassend sind die Ausführungen zur Zwangsbehandlung.

Differenziert wird ebenfalls das Thema **Rehabilitation** dargestellt, es werden die verschiedenen Bereiche (u. a. Gesundheitsfürsorge, Schule, Beruf, Arbeit, persönliche Finanzmittel, notwendiger Lebensunterhalt) und Aspekte, wie Sozialversicherung, erörtert.

Dem Maß des Freiheitsentzugs (**Vollzugslockerungen**) widmet sich ein eigenes Kapitel. Neben den Grundsätzen über das zulässige Maß des Freiheitsentzugs und verschiedene Perspektiven auf Lockerungen (juristisch, therapeutisch, risikoprognostisch) werden unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten der Lockerungen diskutiert. Als praxisnaher Exkurs ist das Thema der Strafbarkeit der Vollzugsbediensteten bei Zwischenfällen aufgenommen.

In einem ausführlichen Kapitel werden **Sicherungsmaßnahmen** erörtert, beginnend bei Frage nach Sicherheit und Ordnung im Maßregelvollzug über verfassungsrechtliche Vorgaben (wie Gesetzesvorbehalt, Verhältnismäßigkeit von Zwangs- und Sicherungsmaßnahmen, Begründung und Bekanntgabe der Maßnahme, Dokumentationspflichten, Akteneinsicht) zu den einzelnen Maßnahmen: Durchsuchung, Untersuchung, Festnahme, erkennungsdienstliche Maßnahmen und besondere Sicherungsmaßnahmen wie Fesselung, Fixierung, Isolierung.

Besonderen Personengruppen, deren Rechtslage im Maßregelvollzug teilweise unklar ist (z. B. Personen, die zu einem anderen Zweck als die Maßregelvollstreckung untergebracht sind) die besondere Vulnerabilität oder persönliche Eigenschaften aufweisen (Frauen, Jugendliche, Menschen mit Migrationshintergrund oder Behinderung) ist ein gesonderter Abschnitt gewidmet. Hier werden auch Bezüge zu sozial- und jugendrechtlichen Regelungen erläutert.

Das Kapitel zum **Rechtsschutz** erörtert die Rechte der untergebrachten Personen im Maßregelvollzug. Die Möglichkeiten des gerichtlichen Rechtsschutzes werden nach der Unterbringungsform gegliedert beschrieben, da hier jeweils unterschiedliche Vorschriften gelten. Die gesamten Rechtsschutzmöglichkeiten für untergebrachten Personen (inkl. außergerichtliche Wege) werden umfassend beschrieben. Die Rechtsbehelfe, die das Strafvollzugsgesetz vorsieht, und die für den Maßregelvollzug gleichermaßen wie für den Strafvollzug gelten, werden ebenfalls erklärt und diskutiert. Die Bedeutung eines effektiven Rechtsschutzes für Personen die untergebracht sind in der mit omnipräsenter Übermacht ausgestatteten totalen Institution Maßregelvollzug, wird deutlich anhand dieses umfassenden und übersichtlich geglie-

dernten Kapitels, das auch die Perspektive der Einrichtungen und deren Mitarbeitenden berücksichtigt.

Umfassend wird der Bereich des **Vollstreckungsrechts** der Maßregeln nach §§ 63, 64 StGB abgebildet. Gerichtliche Zuständigkeiten, Vollstreckungsreihenfolge, Umsetzung der Entscheidungen durch die Vollstreckungsbehörden, Überprüfungsverfahren vor der Strafvollstreckungskammer sind beispielhaft einige Stichpunkte, die detailliert erörtert werden. Komplexe Sachverhalte werden verständlich und gegliedert nach den jeweiligen Maßregeln dargestellt. Die Führungsaufsicht und Vollstreckungsentscheidungen nach Aussetzen der Maßregel werden thematisiert, ebenso Form und Inhalt von Entscheidungen der Strafvollstreckungskammer und mögliche Rechtsmittel gegen diese.

Als **Anhang** sind dem Kommentar alle relevanten Bundes- und Ländergesetze (Stand November 2017) beigefügt auf fast 300 Seiten. In Zeiten der Verfügbarkeit aktueller Gesetze im Internet mag dies überholt erscheinen. In diesem Werk erweist sich der Anhang jedoch als praktisch. Zum einen nutzen Bund und Länder unterschiedliche Onlineportale zur Veröffentlichung ihrer Gesetze, so dass die Suche nach einzelnen Rechtsnormen im Internet hier umständlicher sein dürfte, als im Kommentar nachzuschlagen. Zum anderen kann auch ohne zeitgleiche Verfügbarkeit des Internets der entsprechende Gesetzestext recherchiert werden, ohne gesonderte Papiaerausgaben der einzelnen Gesetze vorliegen zu haben.

Fazit

Für alle, die mit dem Maßregelvollzug Berührung haben und/oder an der Thematik interessiert sind, ein hilfreiches und praxisnahes Nachschlagewerk sowie eine wertvolle Arbeitshilfe; für Mitarbeitende der Maßregelvollzugseinrichtungen ebenso wie für komplementäre Dienste, anordnende Gerichte, Vollstreckungsbehörden, Anwälte, Betreuer, untergebrachte Personen und deren Angehörige.

Trotz „trockener“ Materie werden alle rechtlichen Aspekte des Maßregelvollzugs umfassend, praxisnah, übersichtlich, und auch für juristische Laien verständlich, dargestellt sowie in Zusammenhänge gebracht, wobei außerdem (rechts- und gesundheits-)politische sowie gesellschaftliche Aspekte berücksichtigt werden.

Die teils sehr unterschiedlichen Gesetze von Bund und Ländern sowie die jeweiligen Kommentierungen werden klar strukturiert und gegenübergestellt.

Ideen für eine zeitgemäße Weiterentwicklung des Maßregelvollzugs werden vorgestellt und regen zum Nachdenken sowie entwickeln eigener Ideen und Meinungen an.

Der Preis des Kommentars mag mit 159,95 € hoch erscheinen und von der Anschaffung abschrecken, ist jedoch im durchaus üblichen Rahmen für ein solch umfangreiches und spezialisiertes Werk dieser Art.

Als Nachschlagewerk, das zugleich Kommentar und Handbuch ist, unbedingt zu empfehlen, insbesondere im Fachbuchbestand von Einrichtungen und Institutionen, die Berührungspunkte zum Maßregelvollzug haben.

Andrea Trost M.A.

Stabsstelle für Pflegeentwicklung und –wissenschaft
Abteilung für Forensik
LVR-Klinik Köln